

16.1.04

Stellungnahme der Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich (VSL ZH) zum Sozialindex und Stellenabbau

Die Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich hat schon früh darauf hingewiesen, dass in sehr naher Zukunft die konkreten Auswirkungen des Sparens bei der Bildung von Tag zu Tag sichtbar werden. Das Sparen, durch Steuersenkungen und Ausgabenbremse verursacht, wird zu dem, was es wirklich ist: Abbau! Kantonsweit wird nun dem Sozialindex die Schuld für die Klassenvergrößerung und den damit verbundenen Stellenkürzungen in die Schuhe geschoben. In Wirklichkeit liegt das Problem aber bei den aus Spargründen angehobenen Eckwerten. Der Sozialindex ist nun ein Versuch, diesen verordneten Abbau so weit als möglich sozial verträglich durchzuführen. Dieser Abbau mit Sozialindex ist für die Kinder und Jugendlichen ein riesiges Unglück, der Abbau ohne Sozialindex wäre für sie eine Katastrophe! Genau in diesem Klima des Abbaues müssen klare Zeichen für eine starke und gute Schule gesetzt werden! Ein solches Zeichen ist das Einrichten geleiteter Schulen. Eine Aufgabe der Schulleitung ist es, die Schule in der Gemeinde oder im Quartier zu verankern. Jeder Statiker weiss, dass gut verankerte Gebilde einen

Sturm viel besser überstehen als andere. Die Stadt Zürich wagt diesen Schritt im Wissen, dass die Schule zu den wichtigsten Standortfaktoren gehört. Nur mit einem Bekenntnis der Bevölkerung für eine starke gute Schule lässt sich das Bildungsniveau auf dem heutigen guten Stand halten oder mit viel Engagement aller Beteiligten sogar noch verbessern.

Weitere Auskünfte: Peter Gerber, Präs. VSLZH

Natel: 079 316 88 23